

(5 Proz. bayerisches Anlehen; 5 Proz. preussisches = 4.80, großh. hessisches = 4.82, Nassauer = 4.82 Proz.) und 3.35 Proz. (sächs. und Frankfurter 3 Proz. Anleihe).

Die österreichischen, spanischen und sardinischen Papiere trugen einen Zins von mehr als 6 Proz., die Papiere von Rußland, Belgien, Schweden, Frankreich und Preußen zwischen 4 und 5 Proz., die von England und Holland unter 4 Proz. Bei den kleinern deutschen Staaten bewegt sich der Zins im Allgemeinen zwischen 3 1/2 und 4 1/2 Proz.

In den Mittheilungen über die Eisenbahnen im zweiten begonnenen Abschnitt finden wir angegeben: die Länge und Richtung, Konzessions- und Eröffnungszeit, Anlagekapital und wie solches gebildet, bisherige Dividenden, Hauptbetriebsresultate in 1858 und 1859, Verkehrsverhältnisse, Stand der Aktienurse etc., also hauptsächlich dasjenige was in Beziehung auf die Rentabilitätsverhältnisse der Bahnen zu wissen von Interesse ist.

Nach diesen Andeutungen scheint uns eine Empfehlung des erwähnten Werkes weiter kaum erforderlich, dasselbe dürfte sich des Beifalls eines ausgedehnten Kreises erfreuen.

### Beitrag. Inland.

**Oesterreich.** — Am 20. Dezember wurde die Penzing-Hezendorfser Verbindungsbahn für den Gilgut- und Frachtenverkehr eröffnet, und es werden seit diesem Tage Gilgüter und Frachten von dem Wiener Bahnhofe der Raaber Bahn zum Bahnhofe der Kaiserin-Elisabeth Bahn (und umgekehrt) zu dem Frachtpreise von 6 kr. öst. W. pro Zollentner befördert.

**Sachsen.** — Unter den jüngst veröffentlichten Vorlagen des sächsischen Landtages befindet sich eine Uebersicht über den finanziellen Stand des sächsischen Staatseisenbahnwesens. Hiernach belief sich zu Anfang des Jahres 1859 das Anlagekapital sämtlicher Staatseisenbahnen auf 38,483,210 Thlr. Davon kamen 14,438,767 Thlr. auf die Sächsisch-Bayerische Haupt- nebst Zwickauer Zweigbahn, 133,245 Thlr. auf die Leipziger Verbindungsbahn, 2,022,873 Thlr. auf die Zwickau-Schwarzenberger, 342,208 Thlr. auf die Zwickauer Kohlenbahn, 53,363 Thlr. auf die Schlema-Schneeberger Zweigbahn, 5,155,194 Thlr. auf die Chemnitz-Riesaer, 3,764,022 Thlr. auf die Chemnitz-Zwickauer, 5,558,591 Thlr. auf die Sächsisch-Böhmische und 7,014,940 Thlr. auf die Sächsisch-Schlesische Bahn. Der Ueberschuß bis Ende 1859 betrug bei den westlichen Staatseisenbahnen 10,116,826 Thlr. (Einkünfte 20,286,908, Aufwand 10,170,082 Thlr.), bei den östlichen 3,831,814 Thlr. (Einkünfte 9,836,267, Aufwand 6,004,453 Thlr.), bei sämtlichen Staatseisenbahnen (Einkünfte 30,123,175, Aufwand 16,174,535 Thlr.) 13,948,640 Thlr., d. i. 1,797,240 Thlr. mehr als das Zinsenerforderniß des Anlagekapitals.

**Hannover.** — Die Angelegenheiten wegen Herstellung eines unmittelbaren Anschlusses der Berlin-Hamburger und Lübeck-Büchener Eisenbahn an die hannoverschen Bahnen mittelst eines Ueberganges über die Elbe bei Lauenburg, worüber schon seit Jahren Verhandlungen zwischen den Theilnehmern schwebten, ist jetzt erledigt. Danach wird der Uebergang über die Elbe in ähnlicher Weise wie bei Ruhrort über den Rhein stattfinden, nämlich mittelst einer großen Dampffähre, auf welche die Güterwagen durch eine schiefe Ebene direkt von der Bahn gelangen und von welcher sie in gleicher Weise am jenseitigen Ufer auf die andere Bahn befördert werden. Hannover baut die Bahn von Lüneburg nach Hohensoorf, nebst den Landungsvorrichtungen in Hohensoorf auf seine Kosten; die Landungsvorrichtungen bei Lauenburg lassen die Berlin-Hamburger und die Lübeck-Büchener Eisenbahn herstellen, während die Herstellungskosten der Fähre von allen drei Parteien nach einem unter ihnen näher festgestellten Vertheilungsmodus getragen werden.

#### Verkehr deutscher Eisenbahnen.

1860.	Personen.		Güter.		Einnahme.	
	Zahl.	Str.	Str.	fl. öst. W.	fl. öst. W.	1859.
16. Dezember bis 22. Dez.	41,658	1,128,514	423,873	297,475		
bis 22. Dez.	1,972,879	49,111,500	19,179,155	17,676,887		

**Magdeburg-Wittenberge.** — Monat November 1860.

10,411 Personen,	Einnahme	7,079 Thlr.
234,755.3 Str. Güter	"	26,075 "
Außerordentliche Einnahmen	"	1,153 "
Summa		34,307 Thlr.

gegen 9,972 Personen, 200,234.3 Str. Güter und 29,961 Thlr. Einnahmen im November 1859.

Vorbehaltlich späterer Festsetzung.

#### Pfälzische Eisenbahnen. — I. Ludwigsbahn.

Ergebnis im	Personen.		Güter.		Kohlen.		Gesamteinnahme.
	Zahl.	Einnahme.	Str.	Einnahme.	Str.	Einnahme.	
Monat Novbr. 1860	70573	37778 fl.	502713	68766 fl.	770235	88845 fl.	195388 fl.
" " 1859	72330	41757	441762	57029	712600	91618	190404
1859 mehr	—	—	60951	11737	57635	—	4984
weniger	1757	3979	—	—	—	2773	—
in den verfloßenen 2 Monaten 1860—61	161429	88544	993287	123389	1538425	180052	391985
1859—60	168995	100241	845179	111987	1280195	162606	374834
1860—61 mehr	—	—	148108	11402	258230	17446	17151
weniger	7566	11697	—	—	—	—	—

#### — II. Maximiliansbahn.

Ergebnis im	Personen.		Güter.		Kohlen.		Gesamteinnahme.
	Zahl.	Einnahme.	Str.	Einnahme.	Str.	Einnahme.	
Monat Novbr. 1860	19686	7937 fl.	110810	9539 fl.	241435	11817 fl.	29294 fl.
" " 1859	20512	7140	104713	8459	134210	6487	22087
1859 mehr	—	797	6097	1080	107225	5330	7207
weniger	826	—	—	—	—	—	—
in den verfloßenen 2 Monaten 1860—61	43691	17918	209696	17433	487135	24041	59393
1859—60	48383	17506	203452	16143	260740	12690	46339
1860—61 mehr	—	412	6244	1290	226395	11351	13054
weniger	4692	—	—	—	—	—	—

#### Lübeck-Büchen. — Monat November 1860.

Es wurden befördert:

9,566 Personen und 162,903 Str. 80 Pfd. Güter, gegen	
9,010 " " 182,635 " 40 " " im Nov. 1859.	

Die Einnahmen betragen:

Für Personen und Gepäcküberfracht	4,676 Thlr.
" Güter, Vieh und Saugpögen	11,213 "
Summa	15,889 Thlr.

Im Nov. 1859 betragen die Einnahmen 16,801 " mithin im Nov. 1860 weniger 912 Thlr.

Seit dem 1. Januar 1860 sind vereinnahmt 191,065 " in demselben Zeitraum 1859 178,942 " mithin 1860 mehr 12,123 Thlr.

#### Holsteinische Eisenbahnen. — Monat November 1860.

	Altona-Kiel u. Rendsburg-Neumünster.	Elmshorn-Flückstadt-Ikehoe.
Personen	Zahl 36,166	9,481
Einnahme von Personen	Thlr. 18,130	2,315
" " Gütern etc.	" 37,961	1,928
Gesamteinnahme	" 56,091	4,243
in den ersten 11 Monaten 1860	" 587,912	47,362
gegen 1859	" 567,525	46,634
in 1860 mehr	" 20,387	728

#### Ankündigungen.

##### [77—79] Königl. Bayer. Pfälzische Ludwigsbahn.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Pfälzischen Ludwigsbahn hat unterm 21. Dezember d. J. die Dividende für das Jahr 1859—60 auf Fünfundzwanzig Gulden rh. W. pro Aktie festgesetzt.

Diese Dividende kann gegen Abgabe des Dividendenscheines für das Jahr 1860 bei den Banquiers der Gesellschaft:

in Frankfurt a. M. bei M. A. v. Rothschild & Söhne,  
 " " " Ph. Nic. Schmidt,  
 " " " W. B. Goldschmidt,  
 " Mannheim " W. H. Ladenburg & Söhne,  
 " München u. Augsburg " J. Vor. Schäzler,  
 " Neustadt a. S. " L. Dacqué  
 oder in Ludwigshafen a. Rh. bei der Direktorialcasse vom 1. Januar 1861 ab bezogen werden.

Ludwigshafen, den 22. Dezember 1860.

Die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen.  
 gez. Jäger.